

Fleischer-Lied „Die Geige“ („Das Klavier“)

Friedrich Gottlob Fleischer/M. Apitz (T.: Zacharia/M. Apitz)

Vorspiel

1. Das Echo meiner Klagen, mein treues Saitenspiel, nun kommt nach trüben Tagen die Nacht der Sorgen Ziel. Gehorcht mir sanfte Saiten und helft mit Leid bestreiten. Doch nein, lasst mir mein Leid und meine Zärtlichkeit.

2. Wenn ich untröstlich scheine, lieb ich doch meinen Schmerz; Und wenn ich einsam weine, weint doch ein liebend Herz. Die Zeit ist nur verloren, die ich mit dummen Thoren bei Spiel und Wein und Pracht gefühllos durchgebracht.

Zwischenspiel

3. Ihr holden Saiten klinget in sanfter Harmonie! Hört, was die Oper singet und folgt der Fantasie. Seid sanft wie meine Liebe, besinget ihre Triebe und zeigt durch eure Macht, dass sie euch siegend macht.